

Da steckt der Wurm drin

Seit Neuestem setzt *Menschen für Menschen* in der Landwirtschaft auf einen ungewöhnlichen Helfer: den Kompostwurm. Er zersetzt organischen Abfall und produziert reichhaltigen Humus. Bei unserem Pilotprojekt lernen Landwirtinnen und Landwirte, Wurmboxen zu bauen, die kriechenden Mitarbeiter zu füttern und den organischen Dünger effektiv zu nutzen.

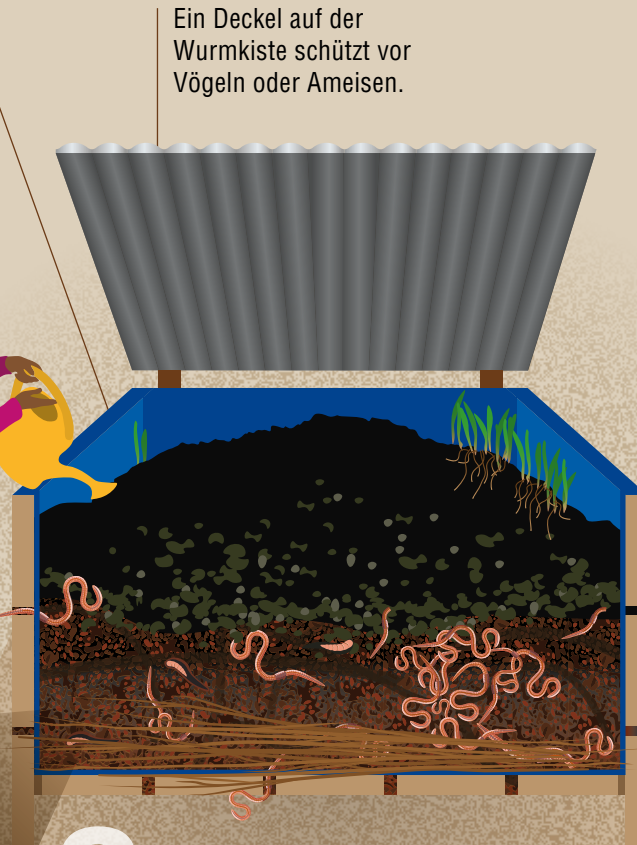
Das Wurmbeet wird mit einer Kunststoffplane bedeckt.

Ein Deckel auf der Wurmbox schützt vor Vögeln oder Ameisen.

IN **45** TAGEN

PRODUZIEREN DIE WÜRMER DIE KOMPOSTERDE

ÜBER **250** NACHKOMMEN BRINGT JEDER WURM IM JAHR HERVOR



1 BAU DER WURMBOXE

Unser Entwicklungsberater baut mit den Landwirtinnen und Landwirten eine 3 x 1 Meter große Wurmbox aus lokalen Materialien wie Eukalyptus oder Bambus. Anschließend wird diese in Schichten mit biologischen Abfällen gefüllt. Als Starthilfe erhält jede Bäuerin und jeder Bauer zwei Kilogramm Kompostwürmer (*Eisenia fetida*), etwa 3.000 Exemplare.

2 WÜRMER

Die Würmer werden anschließend in die Box gegeben und fressen sich durch die Abfälle. Sind diese zersetzt, kriechen sie weiter. So wandern die Würmer von einer Seite der Box zur anderen. Pro Tag kann der Kompostwurm bis zur Hälfte seines Eigengewichts verspeisen.

3 KONTROLLE

Regelmäßig sollte der Fortschritt der Zersetzungsarbeit kontrolliert und das Abfall-Humus-Gemisch mit den Händen durchmengt werden. Wichtig ist, dass die Wurmbox im Schatten steht, um nicht zu heiß zu werden, bei Bedarf wird nachgewässert.

NUTZEN DER WURMREICHEN KOMPOSTERDE



Steigerung der Ernteerträge, da der Wurmhumus sehr nährstoffreich ist.

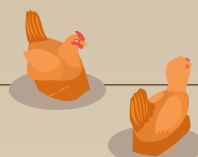


Der Landwirt spart viel Geld, das er bisher für chemischen Dünger ausgeben musste.



Lesen Sie zu diesem Thema auch unseren aktuellen Blogbeitrag:

<https://www.menschenfuermenschen.de/blog/>



Würmer dienen als **proteinreiche Nahrung**, etwa für Hühner.



Der Landwirt kann die überschüssigen Würmer sowie den Kompost **weiterverkaufen** und dadurch sein **Einkommen aufbessern**.